

**Internationales
Symposium**

An abstract circular artwork with swirling colors of blue, green, yellow, and purple, creating a sense of movement and depth. The colors are layered and blended, with some areas appearing more saturated than others. The overall effect is a dynamic, organic form that draws the eye towards the center.

Das Öflinger Modell

– kreatives Zusammenspiel von
Kunst, Kirche und Diakonie

25. Oktober 2025

Haus der Diakonie Wehr-Öflingen,
Tagesstätte Dietrich Bonhoeffer,
Wehratalstr. 12, 79664 Wehr-Öflingen,
Deutschland

Das Öflinger Modell befördert einzigartig, praktisch-engagiert und visionär den autonomen Dialog und das Zusammenspiel von Kunst, Kirche und Diakonie. Zum 40-jährigen Jubiläum des Hauses der Diakonie Wehr-Öflingen, knüpfen wir mit dem Symposium an die 1971 von Paul Gräb begründete Tradition an. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich von interessanten Referent*innen inspirieren zu lassen, das Gewordene zu betrachten und Perspektiven des Öflinger Modells vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Gegenwart gemeinsam zu entwickeln.

Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung von

- Haus der Diakonie gGmbH Wehr-Öflingen
- Diakonie Wehr-Öflingen Förderverein Haus der Diakonie e.V.
- Hanna und Paul Gräb Stiftung
- Verein Kunst+Diakonie e.V.

in Kooperation mit der Diakonie Baden

Wir freuen uns auf Sie!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für unsere Planung bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung bis 19.10.2025 unter dem Link [Microsoft Forms](#) oder telefonisch +49 7761 9288 443.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Übersetzungen in Deutsche Gebärdensprache und Leichte Sprache sind nicht vorgesehen.

Programm

11.00 Uhr Begrüßung und organisatorische Hinweise

- *Jörg Markowski, Geschäftsführer Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*

Grußwort

- *Elke Ronneberger, Bundesvorständin Sozialpolitik Diakonie Deutschland*

11.15 Uhr Ein Überblick: Das Öflinger Modell – gestern + heute + morgen

- *Jörg Markowski, Geschäftsführer Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*

11.30 Uhr Zeitzeugen und Botschafter im Gespräch

- *Ulrich Delhey, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Haus der Diakonie gGmbH / Vorsitzender Hanna und Paul Gräb Stiftung*
- *Dr. Erich Hipp, Vorsitzender Verein Kunst+Diakonie e.V.*
- *Dr. Rainer Kaskel, Aufsichtsratsvorsitzender Haus der Diakonie gGmbH / Vorsitzender Diakonie Wehr-Öflingen Förderverein Haus der Diakonie e.V.*

Moderation:

Jörg Markowski, Geschäftsführer Haus der Diakonie Wehr-Öflingen

- 
- 12.00 Uhr** **Dialoge zwischen Kunst und Kirche. Eine kunsthistorische Einordnung**
- *Dr. phil. Rudolf Velhagen, Kunsthistoriker, Zürich, Schweiz*
- 12.40 Uhr** **Hoffnungsräume. Das Living Museum als Ort der Verwandlung**
- *Dr. Rose Ehemann, Präsidentin Living Museum Society, St. Gallen, Schweiz*
- 13.15 Uhr** **Kunst und Klang**
- *Luise Martin-Ruffing und Agnes Martin mit dem Straßen- und Bühnenchor, Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*
- 13.25 Uhr** **Imbiss**
- 14.00 Uhr** **Tanztheater Öflingen: Moleküle**
- *Künstlerische Leitung und Bewegungsregie: Dr. Alexandr Azarkevitch*
 - *Es tanzen: Christa Lemke, Heidrun Meyer, Sergio Suanzes Díaz*
- 14.20 Uhr** **Inklusive Kunst eröffnet neue Horizonte!**
Podiumsgespräch zur Bedeutung der Kunst für Kirche, Diakonie und Gesellschaft
- *Dr. Alexandr Azarkevitch, Choreograph, Hochschullehrer, Kulturmanager Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*

- *Stefan Budian, freischaffender Künstler und Autor*
- *Heidrun Meyer, Künstlerin*
- *Johanna Müller, Leiterin Kunstatelier Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*
- *Beatrix Vogt-Wuchter, Vorständin Diakonisches Werk Baden*
- *Anne Wendler, Geschäftsführerin Diakonisches Werk Hochrhein*
- *Moderation: Jörg Markowski, Geschäftsführer Haus der Diakonie Wehr-Öflingen*

15.00 Uhr Ende